

Jahresbericht 2019 der Präsidentinnen

Turnverein Warth-Weiningen

Gemeinsam möchten wir auf ein gelungenes, abwechslungsreiches, sehr intensives Vereinsjahr mit vielen verschiedenen Höhepunkten zurückblicken.

Der erste Anlass bildete wie üblich unsere Jahresversammlung. Eine erfreulich hohe Anzahl von 63 Vereinsmitglieder hatte sich am Freitag, 22. Februar in die Präsenzliste eingetragen. Der Versammlungsablauf verlief reibungslos und speditiv, so dass wir den Abend bei einem feinen Nachtessen und bei angeregten Gesprächen ausklingen lassen konnten.

Das Skiweekend in Davos konnte wiederum bei herrlichem Wetter abgehalten werden. 10 Vereinsmitglieder kamen während diesen drei Tagen in den Genuss perfekter Pistenverhältnisse und verbrachten die Zeit im Schnee und auf dem Liegestuhl an der Sonne. Die Abende wurden in der Gruppe beim gemütlichen Zusammensein und ausgelassener Stimmung genossen. Vielen Dank für die Organisation dieser schönen drei Schneetage Nicole Müller. Auf der Vereinshomepage kann zu diesem Anlass ein von Ruth Tanner verfasster Detailbeschreib nachgelesen werden.

Am Samstag, 23. März trafen sich eine Gruppe Vereinsmitglieder zu unserer zweiten Papiersammlung. Mit wiederum 4 Lieferwagen und einigen Handwagen konnten die bereitgestellten Bündel in beiden Ortsteilen eingesammelt werden. Ca. 20 Jugikinder mit ihren Leiterinnen unterstützten uns tatkräftig in der Breite in Warth mit ihren Handwagen. Zwischendurch wurden die Anwesenden durch Seraina mit einem reichhaltigen Znüni verpflegt.

Einen Rucksack mit einer Wurst und etwas zu trinken, mehr braucht es nicht, um die Kitureise beim Schulhaus zu starten. Der diesjährige Kituplausch stand ganz im Zeichen regional – saisonal. Auch das nasse Wetter, trübte das Kinderlachen nicht. Bei strömendem Regen hat es was ganz besonders an sich, unter dem Holzunterstand seine Wurst zu verspeisen. Die einen bevorzugten vor der Wurst dann doch noch das Dessert zuerst zu essen. Nicht dass dies am Schluss noch vergessen ging. Essentechnisch gibt es ja auf der Kitureise keine Regeln... Schmunzeln.
Herzlichen Dank an Simone für die unzähligen Kitu-Lektion das ganze Jahr über!

Die diesjährige Jugireise am 11. Mai führte die Kinder und ihre Begleitpersonen mit dem Zug und Bus auf den Zürichberg. Nach dem Zünihalt, wurde anschliessend der erste Teil der Wanderung unter die Füsse genommen. Der Weg führte uns durch den Wald zum Loorenkopf-Turm. Dort eingetroffen, wurde das Feuer zum Bräteln entfacht, der Turm wurde erklommen, es wurde viel gespielt und natürlich wurden die mitgebrachten Würste, Schlangengebrote und Marshmallows genossen. Nach der Mittagspause führte uns der zweite Teil der Wanderung weiter durch den Wald zum nächsten Highlight der Reise: Dschumbo dem Elefanten. Trotz den eher kühlen Temperaturen liessen es sich die Kinder nicht nehmen, von Stein zu Stein durch den Bach zu hüpfen. Müde aber mit vielen schönen Eindrücken traten wir mit Tram und Zug die Heimreise an. Sogar ein paar Sonnenstrahlen begleiteten uns auf dem Weg. Danke an alle Jugi-Leiter/-innen für die tolle Reise und auch für die vielen geleiteten Turn-Stunden.

Am Freitag, 24. Mai stand der Lauf der Öpfel-Tropfhy auf dem Programm. Dieser Anlass boomt und somit erstaunt es nicht, dass auch die diesjährige Austragung in Warth-Weiningen seitens Veranstalter Heinz Stuber wiederum als gelungener Anlass und voller Erfolg gewertet wird. Das Zusammenspiel zwischen Turnverein und OL-Club thurgorienta klappte hervorragend. Schon bei den Vorbereitungen unterstützten Hans, Mathias und Claudia den OL-Club ausgezeichnet. Selbst die nicht ganz ungefährliche Überquerung der Hauptstrasse beim Zementwaren-Wild war bei Robert und Werner bestens aufgehoben. Nun schwärmten die Sportler dann in alle Himmelsrichtungen aus. Die Dorfstrasse in Weiningen glich einem Wespennest. Es war eindrücklich zu sehen, wie die Athleten aus allen Winkeln hervordüsten. Sogar die «Kleinsten» durften an diesem Anlass nicht fehlen. Es wurde sogleich TV-Luft und OL-Infos geschnuppert. Man kann nie früh genug vorbereitet sein... So... nochmals alle Reserven anzapfen und dann den Zieleinlauf über die Schulwiese bei Applaus der Zuschauer geniessen... Sogar die Jüngsten wussten sich selber zu helfen... In der Festwirtschaft genossen die ausgepumpte Läufer und Läuferinnen dann die verdiente Stärkung in Form von Würsten, Pommes und Kuchen sowie diversen Getränken. Herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder, welche zu einem reibungslosen Ablauf dieses Anlasses beigetragen haben.

Die diesjährige Austragung unseres Traditionsanlasses "schnellster Warth-Weinger" ging am Freitag, 14. Juni über die Bühne. Auch dieses Jahr haben wiederum ca. 80 Kinder am Sprint teilgenommen. Dank der Mithilfe von Joel Hungerbühler konnte in diesem Jahr erstmals ein neues Tool für die Zeitmessung eingeführt werden. Joel stellte dem Verein ein Programm zur Verfügung, welches eine automatische Zeitmessung ermöglichte. Das Konzept ist noch ausbaufähig und Joel möchte zusätzlich elektronische Lichtschranken in das Programm integrieren. Wir lassen uns in diesem Jahr überraschen.

Das angebotene Dartspiel fand wiederum grossen Anklang bei dem jüngeren und älteren Publikum. Das wiederum von der Jugi organisierte Kuchenbuffet erfreute Gross und Klein. Der erfreulich grosse erwirtschaftete Gewinn liegt bei Fr. 1'377.40.

In diesem Jahr nahmen die Mitglieder der Mittwoch- und Aktivriege am Eidgenössischen Turnfest in Aarau teil. Am Freitag, 21. Juni absolvierten die 6 Turner und 7 Turnerinnen den 1-teiligen Vereinswettkampf, welcher aus den Fachtesten Goba und Beachball bestand. Der Wechsel vom 3-teiligen zum 1-teiligen Wettkampf hat sich insofern gelohnt, als dass heuer im Vergleich zu den letzten besuchten Turnfesten eine deutlich bessere Rangierung erzielt wurde. Der TV WW klassierte sich auf Rang 47 von insgesamt 66 rangierten Vereinen. Selbstverständlich stand aber nicht das Erzielen eines sportlichen Topergebnisses, sondern vielmehr der Genuss des Festes und des Rahmenprogrammes im Vordergrund dieser Turnfesttage, weshalb sich die Gruppe gleich bis am Sonntag in der Turnhalle in Niederlenz einquartiert hatte und so diesen turnerischen Grossanlass in all seinen Facetten geniessen und miterleben konnte.

Ende Juni, am 30., reiste eine muntere Schar Jugikinder mit ihren Leitenden Bea Bauer, Bettina Meili und Roman Frei nach Weinfelden. 2500 Kinder und Jugendliche aus den Nachwuchsabteilungen der Turnvereine des ganzen Kantons nahmen am Jugitag teil. Die grösste Herausforderung für die Organisatoren des Turnvereins Märwil war die Hitze. Die Wetterprognose versprach einen sehr heissen Hitzetag mit Temperaturen bis 35° Celsius. Der Veranstalter organisierte kurzerhand einen Wasserpark mit Sprinkleranlage und Duschzelt, was bei den Kids auf sehr grosses Interesse und Freude stiess.

Bis zum Mittag wurden die Einzelkämpfe durchgeführt. In den Disziplinen Weitwurf, Schnelllauf, Hindernislauf, Mattenwurf, Korbball und Sprung zeigten alle Kinder Topleistungen. Jedes Kind konnte seine unterschiedlichen Stärken zeigen. Die Eishalle, für viele bekannt von den Hockeymatches des HC Thurgau, wurde für die Disziplinen Sprung und Bodenturnen umfunktioniert. Obwohl die Halle mit vielen Kindern belebt war, herrschte eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre. Müde, aber mit neuen Erfahrungen im Rucksack, kehrten die Kinder am Abend nach Hause. Ein grosses Dankeschön an die Leitenden der Jugi Riege von Warth-Weiningen für ihr Engagement.

Was gibt es schöneres, als den heissen Sommerabend statt in der Halle einmal am See zu verbringen? Die Gymfit 50+ und auch die Dienstagriege gönnten sich einen Ausflug mit dem Velo an einen unserer schönen Seen in der Nähe. Die einen sind so toll in das Pedal getreten, so dass sie sich ein Fussbad im kühlen Nass erlaubten.

Die diesjährige 1. August-Feier wurde vom TV WW organisiert und fand wiederum im Geissel in der Hirschi-Scheune statt. Seraina, Judith, Mathias und Hans waren im OK des Organisations-Teams. Sowohl Aufbau und Betrieb als auch die ganzen Aufräumarbeiten verliefen speditiv. Dennoch zeigte sich, dass es immer schwieriger wird, das für einen Anlass dieser Grösse erforderliche Personal zu rekrutieren. Insbesondere gerade für einen Anlass, welcher jeweils in den Sommerferien stattfindet.

Die Bänke in und ausserhalb der Scheune waren gut besetzt. Zu den Klängen des Gitarren- und Akkordeonclub Pfyn, mit diversen bekannten Liedern, liessen es sich die Besucher gut gehen. Sie genossen in der Festwirtschaft des gastgebenden Turnvereins Wurst und Brot, Schnitzelbrot oder Kaffee und Kuchen. Der in Warth aufgewachsene Festredner Roman Frei erzählt viel Spannendes und Eindrückliches über den Begriff «Heimat». Er rief ausserdem dazu auf, den Geburtstag der Schweiz zu feiern und sich des Glücks bewusst zu sein, die Schweiz als Heimatland zu haben. Natürlich durfte auch der traditionelle Lampionumzug nicht fehlen. Dieser zog bei Dunkelheit zum Funkenplatz, wo das von Jörg Schiffmann gespendete und gelieferte Holz nach dem Entzünden sogleich dem Himmel entgegen loderte.

Die Turnfahrt der Männer fand am 24./25. August statt. Stellvertretend für den aus gesundheitlichen Gründen abwesenden Organisator Hans Müller durfte Roger 10 wanderfreudige Männer mit auf eine abwechslungsreiche aber strenge Wanderung auf dem Jura-Höhenweg Nr. 5 nehmen. Bei herrlichem Wetter absolvierte die Schar an diesem Wochenende zwei schweisstreibende Wanderungen in der Region Hauenstein/Belchenfluh.

Eine Woche später, am 31. August bzw. 1. September begaben sich 13 Turnerinnen unter der Leitung von Daniela Badertscher und Heidi Wettstein ins Berner Oberland. Die samstägliche, lange Wanderung vom Brünig auf das Briener Rothorn bzw. zum Berggasthaus Planalp startetet zwar bei Sonnenschein, musste dann jedoch grösstenteils bei misslichem Wetter mit Gewitter, Blitz und Donner sowie Nebel und sogar Hagel absolviert werden. Am Sonntag hatte der Wettergott dann zum Glück ein Einsehen, und so fand – nach kurzem Abstecher zu einem in der Region durchgeführten Holzfällerwettkampf – immerhin die Schifffahrt auf dem Brienersee bei Sonnenschein statt. Den ausführlichen Reisebericht von Daniela dürft ihr gerne auf der TV-Homepage nachlesen. Es lohnt sich.

Am 7. September war ein angenehmer Herbsttag, an welchem sich Anja und Pascal in Güttingen das Ja-Wort gaben. Wir durften das Brautpaar mit einem Spalier ehren und anschliessend beim Schulhaus in Güttingen einen wunderbaren Apéro geniessen und mit dem frisch vermählten Paar anstossen. Herzlichen Dank.

Die Vollmondbar fand an einem herrlichen Herbstabend mit spätsommerlichem Wetter statt. Zahlreiche Personen fanden den Weg zum schönen Gut Lenzberg und liessen sich dort bei heimeliger Atmosphäre von einem feinen Fondue verwöhnen. Obwohl laut Werner Knöpfli durchaus noch die eine und andere Portion Fondue mehr hätte verkauft werden können, war es aus Sicht der Organisatorinnen Barbara und Bettina ein sehr lohnenswerter Anlass. Die beiden haben im Gegensatz zu den letzten Malen, mehr Service-Personal eingesetzt und das hat sich ausbezahlt. Die Rückmeldungen der Besucher waren durchwegs

positiv. Sowohl der Auf- und Rückbau der Bar verlief speditiv dank genügend Hilfspersonal. Bettina und Barbara gebührt in jedem Fall ein grosser Dank für die gute Organisation.

Insgesamt 47 Personen sind am 29. November der Einladung zum traditionellen Chlaushock gefolgt. Einige wenige davon betätigten sich vorab aktiv an der von Judith sehr abwechslungsreichen Turnstunde. Das feine Fondue von Knöpfli's hat wohl allen gemundet, denn die Pfannen waren fast alle leer. Auch das humoristisch veranlagte Chlaus-Schmutzli Gespann sorgte mit treffenden Sprüchen für einige Lacher. Obwohl sich dieses Jahr das Suchen eines Chlauses als sehr schwierig erwies, konnte dank den Beziehungen von Robert Müller in letzter Sekunde doch noch ein Chlaus/Schmutzli-Team gefunden werden. Was hat es denn bei Roger spezielles im Säckli? Da muss man noch genauer hinsehen... Es war wiederum ein gelungener, gemütlicher Anlass. Dem Aufräumteam möchten wir noch ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Dies waren die besonderen Highlights unseres Vereinsjahres. Die vielen Turnstunden, welche fast jeden Abend in unserer Turnhalle abgehalten werden, möchten wir aber nicht unerwähnt lassen. Viele Leiterinnen und Leiter bereiten sich jede Woche vor, um uns ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Wir danken allen Riegenleiterinnen und -leiter herzlich für Ihr Engagement zugunsten unseres Vereins. Wir sind froh, für alle Altersstufen so sportbegeistert und freundliche Vorbilder zu haben. Auch an alle Turnerinnen und Turner möchten wir ein grosses Dankeschön aussprechen. Es ist toll, dass ihr regelmässig die Turnlektionen besucht und wir sind euch dankbar, wenn wir an den verschiedenen Anlässen auf eure Mithilfe zählen dürfen.

Liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen... auch euch möchten wir für die gute, pflichtbewusste und gewissenhafte Zusammenarbeit danken. Wir sind natürlich froh, die verschiedenen anfallen Arbeiten auf mehrere Schultern verteilen zu können. Herzlichen Dank.

Nun hoffen wir, ihr alle bleibt gesund und fit und unserem Verein noch viele Jahr treu! Auf weitere sportliche Begegnungen im Jahr 2020 freuen wir uns bereits jetzt schon.

Eure Präsidentinnen

Weiningen, Ende Dezember 2019